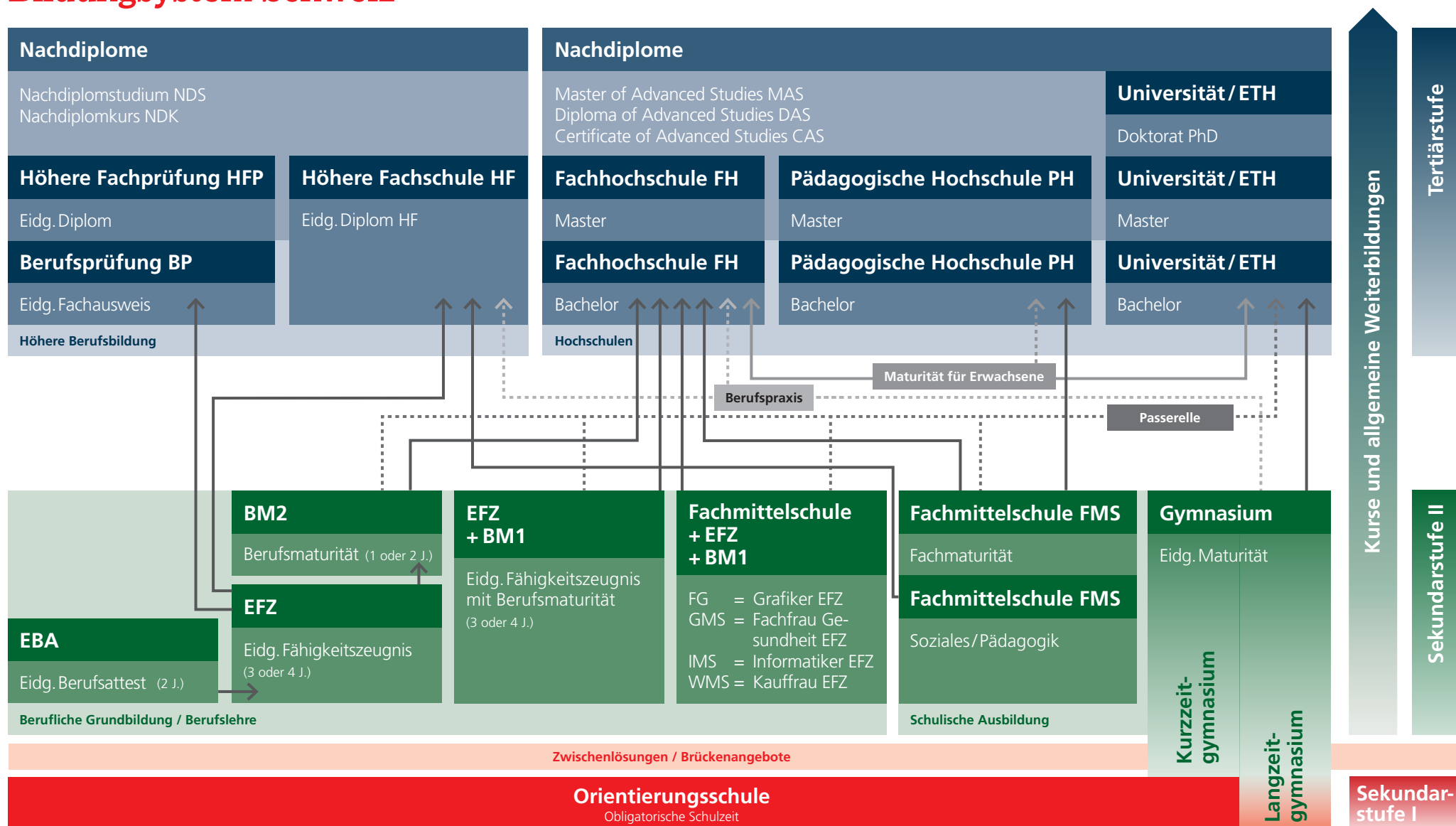


Bildungssystem Schweiz



Hinweis: Abgebildet sind die häufigsten Wege. Individuelle Wege sind im Einzelfall möglich. Auf Tertiärstufe sind bei ausreichender Qualifikation teilweise Übertritte möglich.

—————> direkter Zugang
> Zusatzqualifikation erforderlich



Kanton
Obwalden

Bildungs- und Kulturdepartement BKD
 Berufs- und Weiterbildungsberatung BWB

Sekundarstufe II

Wer gute Leistungen erbringt, kann die Ausbildung zum Eidg. Fähigkeitszeugnis fortsetzen. (Einstieg ins 2. Lehrjahr möglich).

Eidgenössisches Berufsattest EBA

Die 2-jährige berufliche Grundbildung ermöglicht praktisch Begabten einen anerkannten Abschluss.

Schulisch Begabte können die lehrbegleitende Berufsmatura absolvieren.

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

Die 3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung dient der Vermittlung der Qualifikation zur Ausübung eines Berufes und eröffnet den Zugang zur höheren Berufsbildung.

Berufsmatura BM

Die Berufsmatura (vertiefte Allgemeinbildung) ermöglicht den Zugang zur Fachhochschule. Sie wird lehr- oder schulbegleitend (Wirtschafts-, Informatik-, Gesundheitsmittelschule und Fachklasse Grafik) oder nach der beruflichen Grundbildung in Vollzeit oder Teilzeit erworben.

Fachmittelschule FMS

Fachmittelschulabschluss

Die Fachmittelschule bereitet in den Berufsfeldern Pädagogik, Gesundheit, Soziale Arbeit oder Musik in 3 Jahren auf den Fachmittelschulabschluss vor.

Fachmatura

Nach weiteren 1–2 Semestern Schule kann die Fachmatura erlangt werden. Sie ermöglicht bestimmte Studien an Fachhochschulen oder der Pädagogischen Hochschule.

Gymnasiale Matura

Gymnasium

Die gymnasiale Matura ermöglicht den Zugang zu Universität/ETH und Pädagogischer Hochschule. Das Gymnasium dauert 6 Jahre.

Matura für Erwachsene

Die Matura für Erwachsene (zusätzliche Aufnahmebedingungen) kann in 3½ Jahren berufsbegleitend erlangt werden.

Passerelle

Die berufsbegleitende 1-jährige Passerelle ermöglicht zusammen mit einem Berufs- oder Fachmatura-Abschluss den Zugang zu Universität/ETH.

Berufliche Grundbildung

Allgemeinbildende Schulen

Tertiärstufe

Nachdiplom CAS, DAS, MAS Schulen der Tertiärstufe bieten Weiterbildungen an. Voraussetzung: Abschluss auf Tertiärstufe oder Aufnahme «sur Dossier»

Höhere Fachprüfung HFP mit eidg. Diplom

Die Höhere Fachprüfung baut auf der Berufsprüfung auf und setzt in der Regel mehrere Jahre Berufserfahrung auf der Stufe «Berufsprüfung» und einen Vorbereitungskurs voraus.

Höhere Fachschule HF mit eidg. Diplom

Die Höhere Fachschule bietet 3-jährige meist berufsbegleitende Lehrgänge mit hohem Praxisbezug an.

Fachhochschule FH Bachelor-, Master-Abschluss

Die Fachhochschule bietet praxisbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge an. Voraussetzung ist eine Berufs- oder Fachmatura oder eine Aufnahme «sur Dossier». Teilweise werden zusätzliche Eignungsabklärungen durchgeführt oder Praktika vorausgesetzt.

Pädagogische Hochschule PH Bachelor-, Master-Abschluss

Die Pädagogische Hochschule bietet Bachelor- und Masterstudiengänge an. Direkter Einstieg: Gymnasiale Matura, Fachmatura Pädagogik, Berufsmatura mit Passerelle. Mit Vorbereitungskurs und/oder Aufnahmeprüfung: berufliche Grundbildung mit EFZ-Abschluss mit mehrjähriger Berufserfahrung, Berufsmatura, Fachmatura ohne Pädagogik, Fachmittelschulabschluss.

Universität / ETH Bachelor-, Master-Abschluss

Universität und ETH sind stärker als die Fachhochschule auf die Forschung ausgerichtet. Voraussetzung: gymnasiale Matura oder bestandene Passerelle.

Berufsprüfung BP mit eidg. Fachausweis FA

Die Berufsprüfung führt nach der beruflichen Grundbildung zu vertieften Fachkenntnissen im Beruf. Voraussetzung bis zur Berufsprüfung: mehrjährige Berufserfahrung und Vorbereitungskurs auf die Prüfung.

Höhere Berufsbildung

Hochschulen